

kabelwerken verlegt. 1909/1910 auch Fabrikat. u. Leg. des Kabels Triest—Süd-Dalmatien (450 km) für die österr. Regierung. Im Frühjahr u. Herbst 1911 zwei grössere Kabellegungen ausgeführt, ausserdem wurden Instandsetzungsarbeiten an gestörten vorgenommen. Zahl der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter 1911 durchschnittl. 242 Mann, ferner waren tätig 40 Handwerker u. 60 Beamte u. 4 Meister. Die Werkstätten wurden verschiedentlich erweitert. Das geschäftliche Verhältnis zu der Firma Felten & Guillaume Carlswerk A.-G., den Land- u. Seekabelwerken A.-G. u. der Deutsch-Atlant. Telegraphen-Ges. ist vertraglich festgelegt.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1900 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, angeboten den Aktionären zu 101,25%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 30./6. 1902 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien angeboten den Aktionären zu 102,25%. Die Akt. befinden sich je zur Hälfte im Besitz der Deutsch-Atlant. Telegraph.-Ges. in Cöln u. der A.-G. Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke in Mülheim a. Rh.

Genussscheine: 6000 Stück. Diese Genussscheine lauten auf den Inhaber u. berechtigen z. Bezüge von ein Drittel derjenigen auf je nominal M. 1000 eingezahltes A.-K. entfallenden Div.-Beträge, um welche die jährlich festzusetzende Div. 5% dieses A.-K. übersteigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 231 350, Gebäude 1 114 966, Masch. 506 044, Fabrikgeräte u. Werkzeuge 18, elektr. Messinstrumente 33 765, Bureau- u. Konsumeinricht., Utensil. 12, Kabeldampfer 1 038 343, vorausbez. Versch. 26 457, Kaut. 49 991, Vorräte u. fert. Fabrikate 2 362 817, Kassa 25 946, Debit. 5 793 344. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 519 765 (Rückl. 69 341), Spez.-R.-F. 1 000 000 (Rückl. 270 000), Kaut. 49 991, Pens.-Prämien-F. 524 843 (Rückl. 100 000), Beamten-Unterstütz.-Kasse 101 219, Arb.-do. 139 999 (Rückl. 30 000), Div.- u. Amort.-F. 1 000 000, Kredit. 859 244, Tant. 133 448, Div. 600 000, Genussscheine 150 000, Vortrag 104 546. Sa. M. 11 183 059.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 610 218, Abschreib. 669 870, Gewinn 1 457 337. — Kredit: Vortrag 70 503, Fabrikat.- u. Verlegungskto 2 320 754, Zs. u. Skonto 346 168. Sa. M. 2 737 426.

Dividenden 1899—1911: Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 8, 15, 5, 0, 4, 10, 10, 10%; Genussscheine: —, —, —, —, —, 15, 50, —, —, 25, 25, 25 M.

Direktion: Ernst Diederichs. **Prokuristen:** Ludw. Schneidt, Ewald Dreyling.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Max v. Guillaume, Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln a. Rh.; Gen.-Dir. Dr. Fr. Gnauth Exz., Dir. Steven, Dir. Schleifenbaum, Mülheim a. Rh.; Geh. Ober-Finanzrat Wald. Mueller, Ministerial-Dir. a. D. Hoeter, Geh. Justizrat Dr. Riesser, Geh. Reg.-Rat Samuel, Dr. Rathenau, Berlin.

Sächsische Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft,

Akt.-Ges. in Oberlungwitz (Sachsen).

(Firma bis 1910: Betriebs-Akt.-Ges. Deutscher Elektrizitätswerke vormals Magdeburger Elektrizitätswerk).

Gegründet: 22./9. 1898 u. Nachträgen vom 5./6. u. 14./7. 1899, für Rechnung der Ges. ab 1./1. 1898; eingetr. am 17./10. 1899 in Magdeburg, am 11./12. 1906 in Berlin, am 18./3. 1909 in Oberlungwitz. Sitz seit 19./2. 1909 in Oberlungwitz, vorher in Magdeburg bezw. Berlin, Firma seit 1910 wie oben. Die Allg. Elektr.-Ges. zu Berlin brachte das von ihr gemäss Vertrag vom 28./4. bezw. 2./5. 1895 mit der Stadt Magdeburg fertiggestellte Elektrizitätswerk in Magdeburg nebst allem Zubehör zum Herstellungspreise von M. 1 321 612 in die Ges. ein. Gründung s. auch Jahrg. 1902/03.

Zweck: Gewerbmässige Ausnützung der Elektrizität in Magdeburg u. Umgegend, sowie Erwerb u. Betrieb sonstiger Elektrizitätswerke. Der Magistrat der Stadt Magdeburg hat von dem ihm vertragsm. zustehenden Rechte, das Werk nach 10 Jahren von der Betriebseröffn. an gerechnet zu übernehmen, Gebrauch gemacht u. das Werk am 16./8. 1906 für M. 4 545 489 bar übernommen. Nach Verkauf des Magdeburger Elektrizitätswerkes änderte die Ges. die Firma lt. Gen.-Vers. vom 12./11. 1906 in Betriebs-Akt.-Ges. Deutscher Elektrizitätswerke u. lt. Gen.-Vers. vom 9./4. 1910 wie oben. Dieselbe G.-V. beschloss den Ankauf der Ueberlandzentrale Elektrizitätswerk an der Lungwitz für ca. M. 3 900 000. Die Netzlänge der im Bereich des Elektrizitätswerkes verlegten Leitungen beträgt etwa 330 km, von denen 170 km auf Hochspannungen und 160 km auf Niederspannungen entfallen. Die Leistung der in Oberlungwitz gelegenen Kraftstation beziffert sich zurzeit auf 4600 KW. und ist auf 4 A. E. G.-Turbodynamos von je 1150 KW. verteilt. Es wird Drehstrom von 3000 Volt erzeugt, der zum Teil direkt verteilt, zum Teil unter Transformierung auf 10 000 bezw. 30 000 Volt weitergeleitet wird. 1907 Erwerb des Elektrizitätswerkes Jahnsdorf für M. 215 000 u. des Elektrizitätswerkes Burkhardtsdorf für M. 150 000. Diese werden nach Stilllegung der Masch.-Anlagen nur noch als Umformerstationen betrieben. 1911 Ankauf des Elektrizitätswerkes in Gelenau für M. 170 104.

Einschl. der Umformerstationen Jahnsdorf u. Burkhardtsdorf wurden vom Elektrizitätswerk an der Lungwitz Ende 1911 im ganzen 56 Ortschaften mit elektr. Energie versorgt; es waren am 31./12. 1911 angeschlossen: 115 851 Glühlampen, 238 Bogenlampen, 551 Apparate, 6180 Motore mit 10 494 PS., zus. 15 811 Kw Leistung; die Anzahl der angeschlossenen Konsumenten erhöhte sich Ende 1911 auf 14 504 Konsumenten mit 8236 Hausanschlüssen u.